

Schützenbund Maria Laach auf großer Reise

Kreisgebiet. Auch in diesem Jahr führte die Reise des Schützenbundes Maria Laach in deren „zweite Heimat“ Mühlbach. Die Marktgemeinde befindet sich in Südtirol am Übergang vom Pustertal ins Eisacktal.

Wenn die Laacher Schützen in ihrem Quartier im Hotel Seppi, unmittelbar am historischen Marktplatz von Mühlbach gelegen, einchecken, ist es für Viele wie ein Nach-Haus-Kommen.

Ein Großteil der 45 Mitreisenden, die in Kelberg-Zermüllen, Kaisersesch und Mayen zugestiegen waren, nehmen schon fünf, zehn oder noch mehr Jahre an der Reise teil. Für Katharina Schmitt aus Nitztal war es bereits das 33ste mal, denn die Verbundenheit des Bezirksverbandes zu der Schützenkompanie Markt Mühlbach mit gegenseitigen Besuchen besteht bereits mehr als vierzig Jahre. Reiseleiter Karl Christ hatte auch für dieses Jahr wieder ein höchst abwechslungsreiches Programm für die sechstägige Fahrt zusammengestellt. Im Mittelpunkt stand natürlich der Grillabend mit den Südtiroler Schützenfreunden und der gemeinsame Gottesdienstbesuch am Dreifaltigkeitssonntag, dem Hochfest der Mühlbacher Schützenkompanie.

Ein Highlight der diesjährigen Tour war die große Dolomitenrundfahrt. Auf der 150 km langen Panoramafahrt werden die Teilnehmer mit unbeschreiblich schönen Aus- und Weitblicken beschenkt. Der Besuch des ehemaligen Kupferbergwerkes mit Klimastollen in Prettau im Ahrntal, bei der man über 975 m in die Grube einfährt, war ein besonderes Erlebnis. Die Tradition, auf dem Weg nach Vals einen Zwischenstopp einzulegen um dort gemeinsam zu singen, durfte nicht fehlen. In Vals wurde die Gruppe von Schützenfreund Meinrad herzlich empfangen. Bei herrlichem Sonnenschein genoss man dort Kaffee und Kuchen und natürlich das prachtvolle Panorama auf die Alpen. Bei einem gemütlichen Abschlussabend zollte Bezirksbundesmeister Norbert Steffens im Namen der Teilnehmer Lob und Dank dem Organisator Karl Christ für die wunderschönen Tage, die er der Reisegruppe bereitet hatte.

Bestückt mit zahlreichen Bildern und Eindrücke und schönen Erinnerungen trat man dann die Heimfahrt an, in der Gewissheit auch im kommenden Jahr diese Reise wieder zu buchen.

